

# Erfassung und Bewertung der Brutvögel in Teilbereichen des hydrologischen Wirkungsbereiches des Tagebaus Jän- schwalde

Ergebnisse 2018 und 2019

---

**Auftragnehmer:**



---

**Auftraggeber:**



**Lausitz Energie Bergbau AG**

Hauptverwaltung

Vom-Stein-Straße 39

03050 Cottbus

---

---

**K&S – Büro für Freilandbiologie und Umweltgutachten**

---

Bearbeiter:

**Dipl.-Biol. Matthias Stoefer**

Hagen Deutschmann

Jakub Glapan

Hartmut Haupt

Steve Klasan

Dr. Tomasz Kniola

Marek Maluśkiewicz

Samuel Odrzykoski

Dipl.-Biol. Nadine von der Burg

**K&S Berlin**

Sanderstraße 28, 12047 Berlin

Tel.: 030 – 616 51 704

Fax: 030 – 616 58 331

Port.: 0163 - 306 1 306

vkelm@ks-umweltgutachten.de

**K&S Brandenburg**

Schumannstr. 2, 16341 Panketal

Tel.: 030 – 911 42 395

Fax: 030 – 911 42 386

Port.: 0170 - 97 58 310

mstoefer@ks-umweltgutachten.de

---

Berlin und Zepernick, den 08.10.2020

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Anlass</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht über die Untersuchungsgebiete</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Methoden</b> .....	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Tuschensee</b> .....	<b>12</b>
4.1	Ergebnisse.....	12
4.2	Kurzbewertung .....	15
4.3	Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel.....	16
<b>5</b>	<b>Wiesen östlich von Bärenklau</b> .....	<b>17</b>
5.1	Ergebnisse.....	17
5.2	Kurzbewertung .....	20
5.3	Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel.....	21
<b>6</b>	<b>Schwarzes Fließ südlich von Guben</b> .....	<b>22</b>
6.1	Ergebnisse.....	22
6.2	Kurzbewertung .....	26
6.3	Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel.....	27
<b>7</b>	<b>Taubendorfer Niederung</b> .....	<b>28</b>
7.1	Ergebnisse.....	28
7.2	Kurzbewertung .....	31
7.3	Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel.....	32
<b>8</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>33</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

<b>Tab. 1.</b>	Untersuchungsumfang in den einzelnen Untersuchungsgebieten. ....	<b>8</b>
<b>Tab. 2.</b>	Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im zu bewertenden Gebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013). ....	<b>11</b>
<b>Tab. 3.</b>	Die im Untersuchungsgebiet „Tuschensee“ während der Brutvogelkartierung 2018 nachgewiesenen wertgebenden und weiteren relevanten Vogelarten. ....	<b>12</b>

<b>Tab. 4.</b> Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Tuschensee“ bezogen auf 17 ha. ....	16
<b>Tab. 5.</b> Die im Untersuchungsgebiet „Wiesen östlich von Bärenklau“ während der Brutvogelkartierung 2019 nachgewiesenen wertgebenden und weiteren relevanten Vogelarten.....	17
<b>Tab. 6.</b> Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Wiesen östlich von Bärenklau“ bezogen auf 57 ha. ....	21
<b>Tab. 7.</b> Die im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ südlich von Guben“ während der Brutvogelkartierung 2018 und 2019 nachgewiesenen wertgebenden und weiteren relevanten Vogelarten. ....	22
<b>Tab. 8.</b> Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ südlich von Guben“ bezogen auf 187 ha. ....	27
<b>Tab. 9.</b> Die im Untersuchungsgebiet „Taubendorfer Niederung“ während der Brutvogelkartierung 2018 nachgewiesenen wertgebenden und weiteren relevanten Vogelarten.....	28
<b>Tab. 10.</b> Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Taubendorfer Niederung“ bezogen auf 130 ha. ....	32

## KARTENVERZEICHNIS

<b>Karte A.</b> Untersuchte Teilbereiche im hydrologischen Wirkungsbereich des Tagebaus Jänschwalde. ....	7
<b>Karte B.</b> Brutplätze und Reviere wertgebender und weiterer relevanter Arten im Untersuchungsgebiet „Tuschensee“ im Jahr 2018.....	14
<b>Karte C.</b> Brutplätze und Reviere wertgebender und weiterer relevanter Arten im Untersuchungsgebiet „Wiesen östlich von Bärenklau“ im Jahr 2019. ....	19
<b>Karte D.</b> Reviere wertgebender Arten im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ südlich von Guben“ in den Jahr 2018 und 2019.....	24
<b>Karte E.</b> Reviere weiterer relevanter Arten im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ südlich von Guben“ in den Jahr 2018 und 2019.....	25

**Karte F.** Reviere wertgebender und weiterer relevanter Arten im Untersuchungsgebiet  
„Taubendorfer Niederung“ im Jahr 2018..... 30

## **1 ANLASS**

Die ARGE Biomanagement Jänschwalde wurde von der Lausitz Energie Bergbau AG (LE-B) mit der Erfassung von faunistischen und vegetationskundlichen Daten als Grundlagen für anstehende Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit dem Betrieb des Tagebaus Jänschwalde beauftragt. Die Untersuchungen erstrecken sich auf den hydrologischen Wirkungsbereich des Tagebaus Jänschwalde und auf feuchteabhängige Arten und Vegetationsbestände. K&S UMWELTGUTACHTEN hat die avifaunistischen Untersuchungen durchgeführt.

Der folgende Bericht enthält die Ergebnisdokumentation der Brutvogelkartierungen in den Jahren 2018 und 2019 in Teilbereichen des hydrologischen Wirkungsbereichs.

## 2 ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERSUCHUNGSGBIETE

Die Brutvögel wurden in den potentiell von Änderungen im Grundwasserhaushalt beeinflussten Gebieten untersucht. In Einzelnen waren dies (s. Karte A):

- Tuschensee,
- Wiesen östlich von Bärenklau,
- Schwarzes Fließ und dessen Umfeld südlich von Guben,
- Taubendorfer Niederung.

Lebensräume, die nicht durch den Wirkungspfad Wasser beeinflusst werden können, blieben unberücksichtigt.

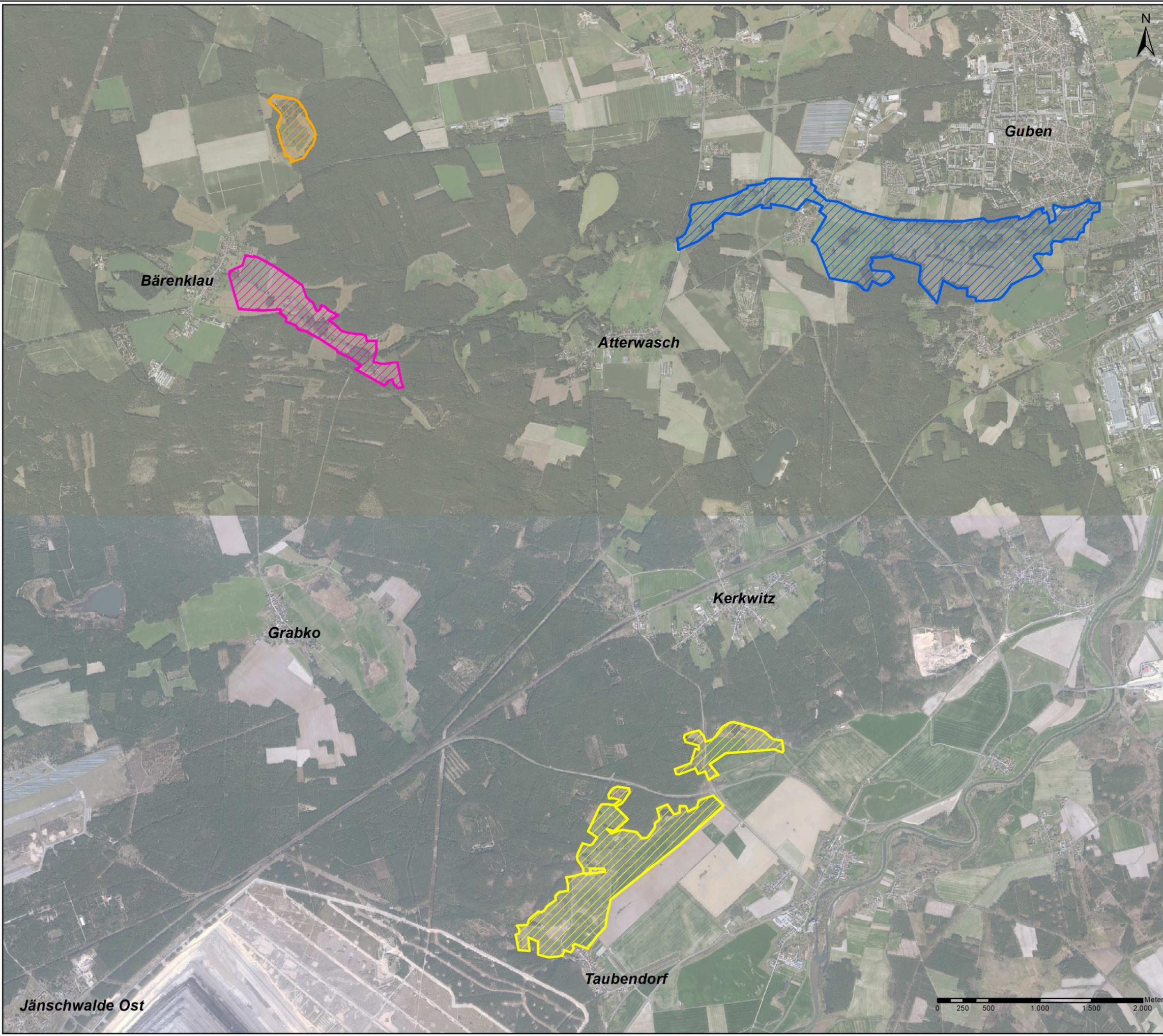
# Untersuchungsgebiete Brutvögel 2018 & 2019

Tagebau Jänschwalde

## Legende

### Untersuchungsgebiete:

-  Taubendorfer Niederung (2018)
-  Tuschensee (2018)
-  Wiesen östlich Bärenklau (2019)
-  Schwarzes Fließ (2018 & 2019)



Maßstab: 1 : 35.000

## Karte A

Auftraggeber:



Lausitz Energie Bergbau AG  
Leagplatz 1  
03050 Cottbus

Realisierung:



Matthias Stoefer  
Schumannstr. 2  
16341 Panketal

Datum: 2020/10/07

Lagesystem:  
ETRS 1989 Brandenburg

Jänschwalde Ost

### 3 METHODEN

In erster Linie sollten Informationen zum Vorkommen der für das Gebiet wertgebenden Arten erbracht werden. Als „wertgebende Arten“ werden alle Arten eingestuft, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- die Art ist in der Roten Liste Brandenburgs (RYSILAVY & MÄDLÖW 2008<sup>1</sup>) geführt;
- die Art ist in der Roten Liste Deutschlands (GRÜNEBERG et al. 2015) geführt;
- die Art ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz (2009) „Streng geschützt“;
- die Art ist nach der Bundesartenschutzverordnung (2005) „Streng geschützt“.

Ergänzend wurden auch die typischen Wasservogel- und Feuchtgebietsarten sowie Röhrichtbrüter als weitere relevante Arten mit erfasst und ausgewertet.

Es sollte in den untersuchten Teilflächen der Brutvogelbestand flächendeckend quantitativ ermittelt werden. Dem entsprechend wurde die Revierkartierungsmethode nach SÜDBECK et al. (2005) angewandt. In allen Gebieten wurden von Anfang April bis Ende Juni sechs Morgenbegehungen durchgeführt. Im Gebiet „Tuschensee“ sowie an den Gewässern im Osten des Gebietes „Schwarzes Fließ“ erfolgten zusätzlich drei Abend-/Nachtbegehungen (Tab. 1).

**Tab. 1.** Untersuchungsumfang in den einzelnen Untersuchungsgebieten.

Gebiet	Untersuchungsumfang	Jahr
Tuschensee	6 Morgen- + 3 Abendbegehungen	2018
Wiesen östlich Bärenklau	6 Morgenbegehungen	2019
Schwarzes Fließ	6 Morgen- + 3 Abendbegehungen	2018 / 2019
Taubendorfer Niederung	6 Morgenbegehungen	2018

Die Auswertung der Felddaten erfolgte im Wesentlichen nach den Vorgaben von SÜDBECK et al. (2005). Darüber hinaus wurden auch Hinweise der einschlägigen Fachliteratur, insbesondere BIBBY et al. (1995), DO-G (1995) sowie FLADE (1994) u. a., berücksichtigt.

<sup>1</sup> Am 24.08.2020, also erst nach Abschluss der Untersuchungen, wurde die neue Rote Liste (RYSILAVY et al. 2019) veröffentlicht. Da zudem in allen bisherigen Berichten zum Wasserrechtsverfahren (K&S UMWELTGUTACHTEN 2019, 2020a, 2020b) die Rote Liste von 2008 als Grundlage für die Bewertung verwendet wurde, soll, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, auch hier so verfahren werden, so dass die Rote Liste 2019 für diesen Bericht vorerst unberücksichtigt bleibt.

Die Einschätzung des Status der Arten erfolgt entsprechend der EOAC-Kriterien<sup>2</sup> (s. SÜDBECK et al. 2005):

- BA Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung
- BB Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht
- BC Gesichertes Brüten / Brutnachweis

Es wird außerdem ggf. auch zwischen folgenden Statusangaben unterschieden:

- Brutplatz (Status BC; entspricht auch einem Brutpaar und auch einem Revier)
- Brutpaar (Status BC; entspricht auch einem Revier)
- Paar (Status BB; entspricht einem Revier)
- Revier (Status BB)

In den Ergebnistabellen 3, 5, 7 und 9 werden alle im jeweiligen Untersuchungsgebiet nachgewiesenen wertgebenden und weiteren relevanten Arten aufgeführt. Um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen, werden die Arten nicht wie üblich entsprechend der Systematik, sondern in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Zu jeder Art werden der Status im Untersuchungsgebiet sowie die Anzahl der Brutpaare und/oder Reviere angegeben. Außerdem werden die Einstufungen in die Roten Listen von Brandenburg (RYSILAVY & MÄDLÖW 2008) und Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015), der Schutzstatus gemäß BNatSchG und BArtSchV sowie die Nennung im Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG) benannt.

#### **Abkürzungsverzeichnis für die Tab. 3, 5, 7 und 9**

RL B Rote Liste Brandenburg (RYSILAVY & MÄDLÖW 2008)

RL D Rote Liste Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015)

Kategorien der Roten Listen:

0 = Ausgestorben bzw. Verschollen

1 = Vom Aussterben bedroht

2 = Stark gefährdet

3 = Gefährdet

V = Vorwarnliste (keine Kategorie der RL)

BNG „Streng geschützt“ nach § 7 Abs. 1 Nr. 14 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

---

<sup>2</sup> International einheitlich geregelte Kriterien zum Brutvogelstatus, erstellt durch das European Ornithological Atlas Committee (EOAC) (HAGEMEIJER & BLAIR 1997).

(= Anhang A der EG-Artenschutzverordnung (EG-ArtSchVO, (EG) Nr. 338/97)

BAV	„Streng geschützt“ nach Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) (Hinweis: alle Europäischen Vogelarten sind nach BArtSchV „besonders geschützt“.)
VRL	Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
BA	möglicher Brutvogel
BB	wahrscheinlicher Brutvogel
BC	sicherer Brutvogel (Status nach EOAC-Kriterien, HAGEMEIJER & BLAIR 1997, SÜDBECK et al. 2005)
BP	Brutpaar (Status BC, entspricht auch einem Revier)
BPI	Brutplatz (Status BC, entspricht auch einem Brutpaar bzw. auch einem Revier)
D	Durchzügler
E	Einzelbeobachtung
F	Familie (Status BC, entspricht auch einem Brutpaar bzw. auch einem Revier)
N	Nahrungsgast
rN	regelmäßiger Nahrungsgast (mehr als drei Beobachtungen)
P	Paar (Status BB, entspricht auch einem Revier)
R	Revier (Status BB)
Ü	Gebiet nicht ziehend überflogen

Die Bewertung der Untersuchungsgebiete hinsichtlich der Brutvögel erfolgt nach dem von BEHM & KRÜGER (2013) entwickelten Bewertungssystem. Nach diesem werden für die Bewertung eines Vogellebensraumes folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Vorkommen gefährdeter Brutvogelarten gemäß Einstufung in der Rote Liste (Kat. 1, 2, 3, R);
- Brutbestandsgrößen der einzelnen gefährdeten Vogelarten;
- Anzahl der gefährdeten Arten.

Dazu werden den jeweiligen Vorkommen von Vogelarten in einem zu bewertenden Gebiet entsprechend ihrer Häufigkeit (Anzahl Brutpaare, Paare oder Reviere) und ihrer Gefährdungseinstufung Punktwerte zugeordnet (s. Tab. 2). Dabei ist zu beachten, dass für die Ermittlung der Bewertungsstufe „nationale Bedeutung“ die Rote Liste der in Deutschland gefährdeten Brutvogelarten (GRÜNEBERG et al. 2015) zu Grunde zu legen ist und analog für die landesweite Bedeutung die brandenburgische Rote Liste (RYSLAVY & MÄDLOW 2008<sup>3</sup>).

---

<sup>3</sup> Am 24.08.2020, also erst nach Abschluss der Untersuchungen, wurde die neue Rote Liste (RYSLAVY et al. 2019) veröffentlicht. Da zudem in allen bisherigen Berichten zum Wasserrechtsverfahren (K&S UMWELTGUTACHTEN 2019, 2020a,

**Tab. 2.** Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im zu bewertenden Gebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013).

Anzahl Paare / Reviere	RL 1	RL 2	RL 3
	Punkte	Punkte	Punkte
1,0	10,0	2,0	1,0
2,0	13,0	3,5	1,8
3,0	16,0	4,8	2,5
4,0	19,0	6,0	3,1
5,0	21,5	7,0	3,6
6,0	24,0	8,0	4,0
7,0	26,0	8,8	4,3
8,0	28,0	9,6	4,6
9,0	30,0	10,3	4,8
10,0	32,0	11,0	5,0
jedes weitere	1,5	0,5	0,1

Die Bedeutung des zu bewertenden Gebietes ergibt sich aus der ermittelten Punktzahl:

- Regionen: 4 bis 8 Punkte lokale Bedeutung, ab 9 Punkte regionale Bedeutung
- Brandenburg: ab 16 Punkte landesweite Bedeutung
- Deutschland: ab 25 Punkte nationale Bedeutung

Auch die Vorkommen von extrem seltenen Arten der Gefährdungskategorie „R“ (Extrem selten) sind direkt zu bewerten. Gebiete mit Brutvorkommen dieser Arten erhalten regionale Bedeutung.

Die Bezugsfläche für diese Bewertungsmethode ist 1 km<sup>2</sup> bzw. 100 ha. Da die Größe eines Vogelbestandes immer auch von der Größe der zu Grunde gelegten Bearbeitungsfläche abhängig ist, soll ein Flächenfaktor in die Bewertung eingebunden werden. Dieser Faktor entspricht der Größe des zu bewertenden Erfassungsgebietes in km<sup>2</sup>. Bei einer Flächengröße von 1,8 km<sup>2</sup> wäre der Flächenfaktor beispielsweise 1,8. Um die ermittelten Punktwerte auf die Standardflächengröße von 1 km<sup>2</sup> zu normieren, wird die Punktzahl durch den Flächenfaktor geteilt. Bei Flächen, die kleiner als 1 km<sup>2</sup> sind, so wie hier im Untersuchungsgebiet, wird ein Flächenfaktor von 1,0 verwendet, damit die bei kleinen Flächen viel wirksameren Randeffekte nicht überbewertet werden.

---

2020b) die Rote Liste von 2008 als Grundlage für die Bewertung verwendet wurde, soll, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, auch hier so verfahren werden, so dass die Rote Liste 2019 für diesen Bericht vorerst unberücksichtigt bleibt.

## 4 TUSCHENSEE

### 4.1 Ergebnisse

Im Jahr 2018 wurden im Untersuchungsgebiet Tuschensee insgesamt 18 wertgebende und neun weitere relevante Arten nachgewiesen (Tab. 3).

Von den wertgebenden Arten können sechs Arten als Brutvogel eingestuft werden. Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte B dargestellt. Für eine weitere Art liegt eine Einzelbeobachtung vor, die aber nicht als Revier gewertet werden kann (BA). Fünf Arten nutzten das Untersuchungsgebiet ausschließlich zur Nahrungssuche. Sechs Arten wurden als Durchzügler eingestuft.

Bei den sonstigen relevanten Arten können fünf Arten als Brutvogel eingestuft werden. Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte B dargestellt. Drei Arten nutzten das Untersuchungsgebiet ausschließlich zur Nahrungssuche. Eine Art wurde als Durchzügler eingestuft.

**Tab. 3.** Die im Untersuchungsgebiet „Tuschensee“ während der Brutvogelkartierung 2018 nachgewiesenen wertgebenden (**fett** hervorgehoben) und weiteren relevanten Vogelarten.

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
<b>Baumpieper</b>	<i>Anthus trivialis</i>	V	3				BB	1 R
<b>Bluthänfling</b>	<i>Carduelis cannabina</i>	3	3				N	
<b>Graumammer</b>	<i>Miliaria (Emberiza) calandra</i>		V		+		BA	
Graugans	<i>Anser anser</i>		*				N	
<b>Heidelerche</b>	<i>Lullula arborea</i>	V	V		+	+	D	
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>		*				N	
<b>Kranich</b>	<i>Grus grus</i>		*	+		+	BC	1 BPI
<b>Krickente</b>	<i>Anas crecca</i>	1	3				D	
<b>Mäusebussard</b>	<i>Buteo buteo</i>	V	*	+			N	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V	*			+	BC	1 BP
<b>Rauchschwalbe</b>	<i>Hirundo rustica</i>	3	3				N	
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>		*				BB	1 P + 3 R
<b>Rohrweihe</b>	<i>Circus aeruginosus</i>	3	*	+		+	N	
<b>Rotdrossel</b>	<i>Turdus iliacus</i>						D	
<b>Rotmilan</b>	<i>Milvus milvus</i>	3	V	+		+	BC	1 BPI
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>		*				N	
<b>Schwarzmilan</b>	<i>Milvus migrans</i>		*	+		+	rN	
<b>Schwarzspecht</b>	<i>Dryocopus martius</i>		*		+	+	BC	1 BP
<b>Star</b>	<i>Sturnus vulgaris</i>		3				BC	2 BP + 7 R

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>		*				BB	1 P
<b>Teichralle (Teichhuhn)</b>	<i>Gallinula chloropus</i>		V		+		D	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>		*				BB	8 R
<b>Trauerschnäpper</b>	<i>Ficedula hypoleuca</i>		3				BB	1 P + 1 R
<b>Turteltaube</b>	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	+			D	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>		V				D	
<b>Wiedehopf</b>	<i>Upupa epops</i>	3	3		+		D	
Zwergtaucher	<i>Tachybatus ruficollis</i>	V	*				BB	1 R

# Brutvögel 2018 wertgebende & weitere relevante Arten

- Tuschensee -

## Tagebau Jänschwalde

### Legende

- Revier
- ◆ Brutpaar
- Paar
- ★ Brutplatz

### wertgebende Arten

- BP = Baumpieper
- KRA = Kranich
- RM = Rotmilan
- S = Star
- SW = Schwarzspecht
- TS = Trauerschnäpper

### weitere relevante Arten

- NT = Neuntöter
- RA = Rohrammer
- STO = Stockente
- T = Teichrohrsänger
- ZT = Zwergtaucher

### Untersuchungsgebiet (UG)

- UG Brutvögel Tuschensee

Maßstab: 1 : 3.000

### Karte B

Auftraggeber:



Lausitz Energie Bergbau AG  
Leagplatz 1  
03050 Cottbus

Realisierung:

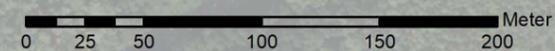


Matthias Stoefler  
Schumannstr. 2  
16341 Panketal

Datum: 2020/10/07

Lagesystem:  
ETRS 1989 Brandenburg

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community



## **4.2 Kurzbewertung**

Sechs wertgebende und fünf weitere relevante Brutvogelarten sind angesichts des mit 17 ha vergleichsweise kleinen Untersuchungsgebietes durchaus bemerkenswert. Allerdings handelt es sich bei fast allen wertgebenden Brutvogelarten nicht um Feuchtgebietsarten. Vielmehr wurden diese Arten in den Randbereichen, also in den deutlich geringer grundwasserabhängigen Flächen nachgewiesen. Dies ist darauf zurück zu führen, dass am Tuschensee in den letzten Jahren deutliche Austrocknungserscheinungen statt fanden. Nur noch im nördlichen Teil sind kleine Wasserflächen vorhanden. Die in früheren Jahren zu Beginn der Brutperiode noch staunassen Flächen im Südteil, sind nun bereits im Frühjahr weitgehend trocken. Angesichts dessen ist der Kranichbrutplatz bemerkenswert. Im Nordteil konnten mit der Stockente und dem Zwergtaucher zumindest noch zwei Wasservogelarten als (wahrscheinliche) Brutvögel erfasst werden. In diesem Bereich wurde auch noch eine dichtere Besiedlung durch den Teichrohrsänger registriert.

### 4.3 Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel

Die Größe des Untersuchungsgebietes liegt mit ca. 17 ha unter der Bezugsgröße von 100 ha, so dass für diese Bereiche kein Flächenfaktor anzuwenden ist.

Im Untersuchungsgebiet wurden im Jahr 2018 mit dem Baumpieper (1 Revier), dem Star (9) und dem Trauerschnäpper (1) drei nur deutschlandweit bestandsgefährdete Arten als Brutvogel nachgewiesen.

Für dieses Gebiete ergibt sich unter Berücksichtigung des Flächenfaktors von 1 hinsichtlich der Roten Liste Deutschlands eine Punktzahl von 6,8 (s. Tab. 4). Da keine Brutvögel nachgewiesen wurden, die in Brandenburg als bestandsgefährdet eingestuft sind, wird dem Gebiet keine besondere Bedeutung beigemessen.

**Tab. 4.** Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Tuschensee“ bezogen auf 17 ha.

Art	Flächenfaktor	Brandenburg			Deutschland		
		Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte	Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte
Baumpieper					1	3	1,0
Star					9	3	4,8
Trauerschnäpper					1	3	1,0
<b>gesamt</b>					<b>11</b>		<b>6,8</b>

## 5 WIESEN ÖSTLICH VON BÄRENKLAU

### 5.1 Ergebnisse

Im Jahr 2019 wurden im Untersuchungsgebiet „Wiesen östlich von Bärenklau“ insgesamt 19 wertgebende und vier weitere relevante Arten nachgewiesen (Tab. 5).

Von den wertgebenden Arten können 11 Arten als Brutvogel eingestuft werden. Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte C dargestellt. Für den Drosselrohrsänger liegt eine Einzelbeobachtung vor, die aber nicht als Revier gewertet werden kann (BA). Drei Arten nutzten das Untersuchungsgebiet ausschließlich zur Nahrungssuche. Vier Arten wurden als Durchzügler eingestuft.

Die vier sonstigen relevanten Arten können als Brutvogel eingestuft werden. Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte C dargestellt.

**Tab. 5.** Die im Untersuchungsgebiet „Wiesen östlich von Bärenklau“ während der Brutvogelkartierung 2019 nachgewiesenen wertgebenden (**fett hervorgehoben**) und weiteren relevanten Vogelarten.

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
<b>Baumpieper</b>	<i>Anthus trivialis</i>	V	3				BB	1 R
<b>Dohle</b>	<i>Corvus monedula</i>	1					N	
<b>Drosselrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	V			+		BA	
<b>Eisvogel</b>	<i>Alcedo atthis</i>		3		+	+	N	
<b>Erlenzeisig</b>	<i>Carduelis spinus</i>	3					D	
<b>Feldlerche</b>	<i>Alauda arvensis</i>	3	3				BB	4 R
<b>Feldschwirl</b>	<i>Locustella naevia</i>	V	3				BB	1 R
<b>Grauanmer</b>	<i>Miliaria (Emberiza) calandra</i>		V		+		BB	3 R
<b>Grünspecht</b>	<i>Picus viridis</i>				+		BB	1 R
<b>Heidelerche</b>	<i>Lullula arborea</i>	V	V		+	+	BB	5 R
<b>Kranich</b>	<i>Grus grus</i>			+		+	BB	1 R
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V				+	BB	4 P + 1 R
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>						BB	1 R
<b>Rotdrossel</b>	<i>Turdus iliacus</i>	0					D	
<b>Rotmilan</b>	<i>Milvus milvus</i>	3	V	+		+	N	
<b>Rauchschwalbe</b>	<i>Hirundo rustica</i>	3	3				BB	2 R
<b>Star</b>	<i>Sturnus vulgaris</i>		3				BC	2 BP + 1 BPI + 17 R
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>						BB	1 P

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
<b>Schwarzspecht</b>	<i>Dryocopus martius</i>				+	+	BB	3 P
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>						BB	4 R
<b>Wiedehopf</b>	<i>Upupa epops</i>	3	3		+		BB	1 R
<b>Wiesenpieper</b>	<i>Anthus pratensis</i>	2	2				D	
<b>Waldwasserläufer</b>	<i>Tringa ochropus</i>	V			+		D	

# Brutvögel 2018 wertgebende & weitere relevante Arten

- Wiesen östlich Bärenklau -

## Tagebau Jänschwalde

### Legende

- Revier
- ◆ Brutpaar
- Paar
- ★ Brutplatz

### wertgebende Arten

- BP = Baumpieper
- FL = Feldlerche
- FS = Feldschwirl
- GA = Grauammer
- GRÜ = Grünspecht
- HL = Heidelerche
- KRA = Kranich
- RS = Rauchschwalbe
- S = Star
- SW = Schwarzspecht
- WI = Wiedehopf

### weitere relevante Arten

- NT = Neuntöter
- RA = Rohrammer
- STO = Stockente
- T = Teichrohrsänger

### Untersuchungsgebiet (UG)

- UG Brutvögel Wiesen östlich
- Bärenklau

Maßstab: 1 : 3.000

### Karte C

Auftraggeber:



Lausitz Energie Bergbau AG  
Leagplatz 1  
03050 Cottbus

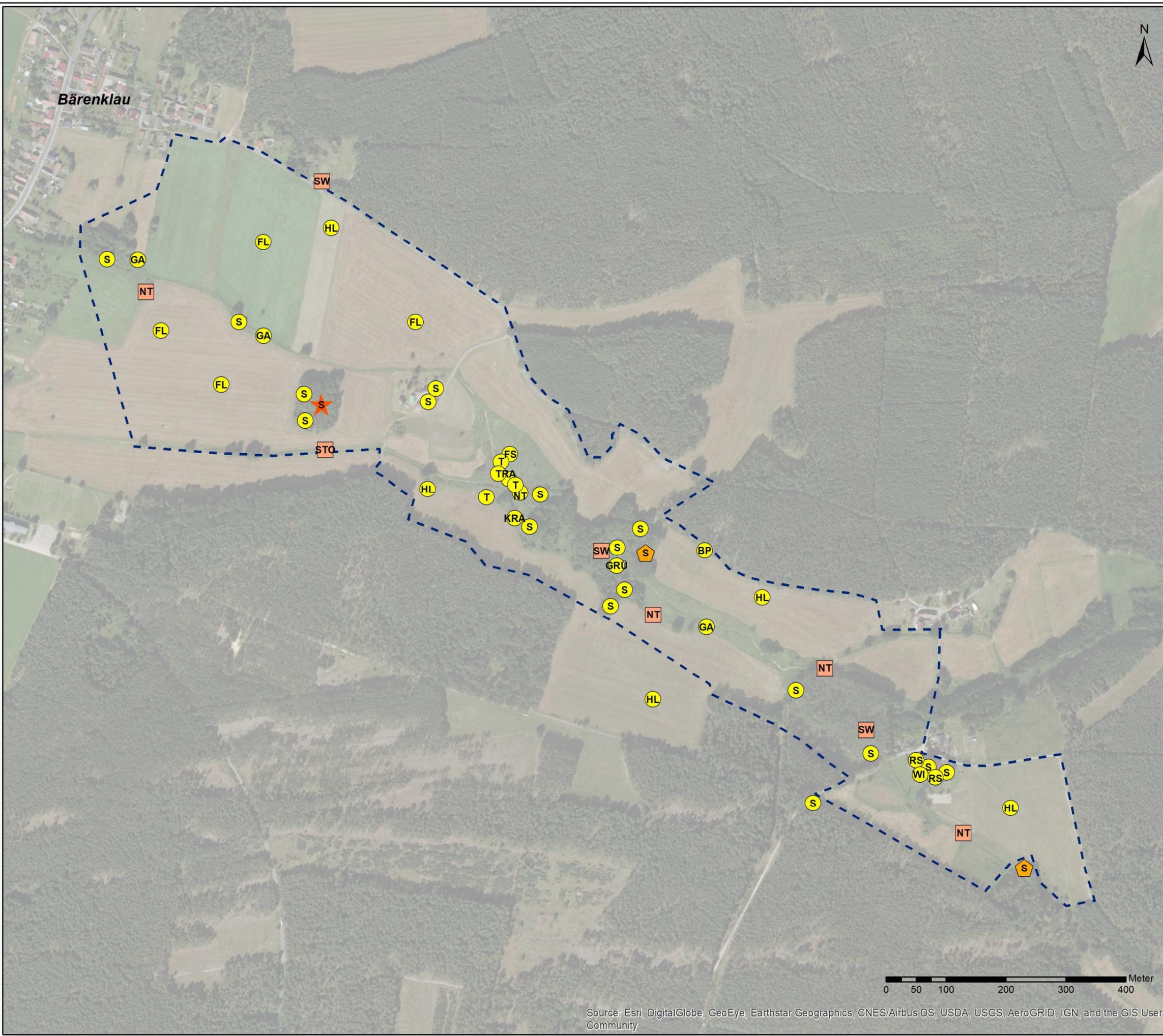
Realisierung:



Matthias Stoerfer  
Schumannstr. 2  
16341 Panketal

Datum: 2020/10/07

Lagesystem:  
ETRS 1989 Brandenburg



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

## 5.2 *Kurzbewertung*

Bei den meisten Grünlandflächen im Untersuchungsgebiet handelt es sich um genutzte Mähwiesen. Feuchtgrünland ist nur vergleichsweise kleinflächig im Bereich des Zusammenflusses vom Schwarzenfließ und Bullgraben bzw. unmittelbar beidseitig vom Schwarzen Fließ östlich davon. Das Schwarze Fließ ist in diesem Bereich nur ein kleines Bächlein, welches im Untersuchungszeitraum kaum noch Wasser führte. Dem entsprechend kann es nicht verwundern, dass im Untersuchungsgebiet keine wirklichen Feuchtgebietsarten als Brutvogel nachgewiesen werden konnten. Lediglich ein paar vereinzelte Teichrohrsänger und eine Rohrammer wurden in den feuchtesten Bereichen registriert. Dass das beobachtete Revierpaar des Kranichs in diesem Jahr gebrütet hat, ist unwahrscheinlich.

Die mit Abstand häufigste Art war der Star. Die in den Grünlandflächen registrierten Feld- und Heide-lerchenreviere weisen auf die trockeneren Verhältnisse hin. Bemerkenswert ist das Wiedehopfrevier am „Vorwerk“.

### 5.3 Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel

Das Untersuchungsgebietes hat eine Größe von 57 ha. Somit ist für diese Teilfläche kein Flächenfaktor anzuwenden.

Im Untersuchungsgebiet wurden im Jahr 2019 folgende sieben bestandsgefährdete Arten als Brutvogel nachgewiesen: Baumpieper (1 Revier), Feldlerche (4), Feldschwirl (1), Rauchschwalbe (2), Star (20) und Wiedehopf (1).

Für dieses Gebiet ergibt sich unter Berücksichtigung des Flächenfaktors von 1 hinsichtlich der Roten Liste Brandenburgs eine Punktzahl von 5,9 und für Deutschland eine Punktzahl von 13,9 (s. Tab. 6). Damit kann dem Gebiet eine "lokale Bedeutung" für die Brutvögel beigemessen werden.

**Tab. 6.** Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Wiesen östlich von Bärenklau“ bezogen auf 57 ha.

Art	Flächenfaktor	Brandenburg			Deutschland		
		Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte	Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte
Baumpieper					1	3	1,0
Feldlerche		4	3	3,1	4	3	3,1
Feldschwirl					1	3	1,0
Rauchschwalbe		2	3	1,8	2	3	1,8
Star					20	3	6,0
Wiedehopf		1	3	1,0	1	3	1,0
<b>gesamt</b>		<b>7</b>		<b>5,9</b>			<b>13,9</b>

## 6 SCHWARZES FLIEß SÜDLICH VON GUBEN

### 6.1 Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ“ wurden insgesamt 37 wertgebende und sieben weitere relevante Arten nachgewiesen (Tab. 7).

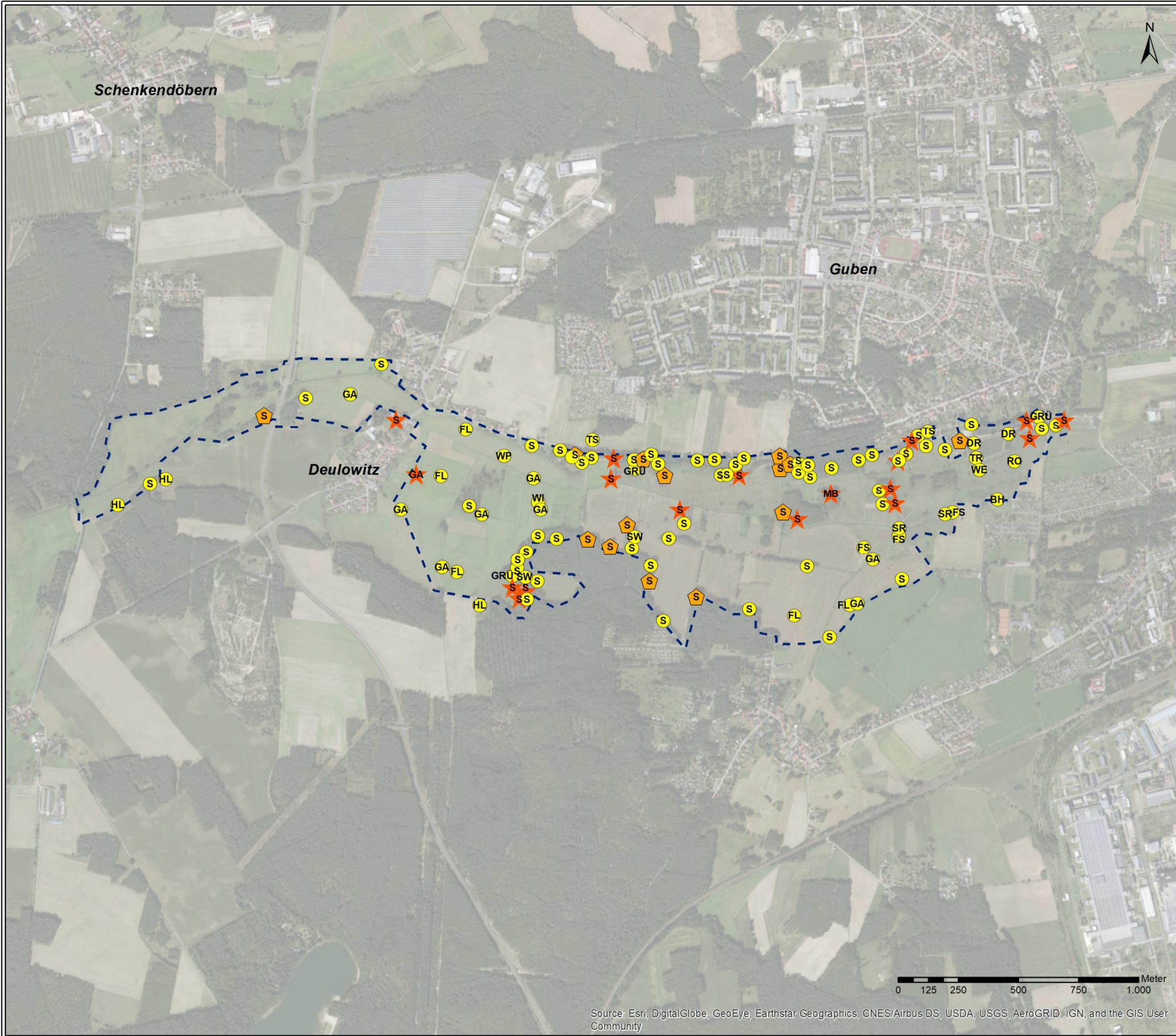
Von den wertgebenden Arten können 17 Arten als Brutvogel eingestuft werden. Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte D dargestellt. Für drei weitere Arten liegen Einzelbeobachtungen vor, die aber nicht als Revier gewertet werden können (BA). Neun Arten nutzten das Untersuchungsgebiet ausschließlich zur Nahrungssuche. Vier Arten wurden als Durchzügler eingestuft und vier weitere Arten haben das Gebiet überflogen.

Bei den sonstigen relevanten Arten können fünf Arten als Brutvogel eingestuft werden. Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte E dargestellt. Für eine weitere Art liegt eine Einzelbeobachtung vor, die aber nicht als Revier gewertet werden kann (BA). Eine Art nutzte das Untersuchungsgebiet ausschließlich zur Nahrungssuche.

Tab. 7. Die im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ südlich von Guben“ während der Brutvogelkartierung 2018 und 2019 nachgewiesenen wertgebenden (**fett** hervorgehoben) und weiteren relevanten Vogelarten.

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
<b>Baumfalke</b>	<i>Falco subbuteo</i>	2	3	+			N	
<b>Baumpieper</b>	<i>Anthus trivialis</i>	V	3				D	
<b>Bekassine</b>	<i>Gallinago gallinago</i>	2	1		+		D	
<b>Blaukehlchen</b>	<i>Luscinia svecica</i>	3			+	+	BA	
<b>Bluthänfling</b>	<i>Carduelis cannabina</i>	3	3				BB	1 R
<b>Braunkehlchen</b>	<i>Saxicola rubetra</i>	2	2				BA	
<b>Dohle</b>	<i>Corvus monedula</i>	1					Ü	
<b>Drosselrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	V			+		BB	2 R
<b>Eisvogel</b>	<i>Alcedo atthis</i>	3			+	+	BA	
<b>Erlenzeisig</b>	<i>Carduelis spinus</i>	3					D	
<b>Feldlerche</b>	<i>Alauda arvensis</i>	3	3				BB	5 R
<b>Feldschwirl</b>	<i>Locustella naevia</i>		3				BB	3 R
<b>Fischadler</b>	<i>Pandion haliaetus</i>		3	+		+	Ü	
<b>Graumammer</b>	<i>Miliaria calandra</i>		V		+		BC	1 BPI + 8 R
<b>Grünspecht</b>	<i>Picus viridis</i>				+		BB	5 R
<b>Heidelerche</b>	<i>Lullula arborea</i>		V		+	+	BB	3 R

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>						BC	1 Fam + 1 P
<b>Kiebitz</b>	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2		+		Ü	
<b>Kranich</b>	<i>Grus grus</i>			+		+	N (BA)	
<b>Mäusebussard</b>	<i>Buteo buteo</i>			+			BC	1 BPI
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V				+	BB	2 P + 5 R
<b>Rauchschwalbe</b>	<i>Hirundo rustica</i>	3	3				rN	
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>						BC	1 BP + 1 P + 14 R
<b>Rohrschwirl</b>	<i>Locustella luscinioides</i>				+		BB	1 R
<b>Rohrweihe</b>	<i>Circus aeruginosus</i>	3		+		+	N	
<b>Rotdrossel</b>	<i>Turdus iliacus</i>	0					D	
<b>Rotmilan</b>	<i>Milvus milvus</i>	3	V	+		+	rN	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>						N	
<b>Schilfrohsänger</b>	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	V			+		BB	2 R
<b>Schwarzmilan</b>	<i>Milvus migrans</i>			+		+	N	
<b>Schwarzspecht</b>	<i>Dryocopus martius</i>				+	+	BB	2 R
<b>Silberreiher</b>	<i>Casmerodius albus</i>			+		+	Ü	
<b>Sperber</b>	<i>Accipiter nisus</i>	V		+			N	
<b>Star</b>	<i>Sturnus vulgaris</i>		3				BC	16 BPL + 14 BP + 49 R
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>						BB	1 Fam + 8 P
<b>Teichralle (Teichhuhn)</b>	<i>Gallinula chloropus</i>		V		+		BB	1 R
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>						BB	45 R
<b>Trauerschnäpper</b>	<i>Ficedula hypoleuca</i>		3				BB	4 R
<b>Turmfalke</b>	<i>Falco tinnunculus</i>	V		+			N	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>		V				BA	
<b>Weißstorch</b>	<i>Ciconia ciconia</i>	3	3		+	+	rN	
<b>Wendehals</b>	<i>Jynx torquilla</i>	2	2		+		BB	1 R
<b>Wiedehopf</b>	<i>Upupa epops</i>	3	3		+		BB	1 R
<b>Wiesenpieper</b>	<i>Anthus pratensis</i>	2	2				BB	1 R



# Brutvögel 2018 & 2019 wertgebende Arten

- Schwarzes Fließ -

## Tagebau Jänschwalde

### Legende

- Revier
- ⬠ Brutpaar
- ★ Brutplatz

### wertgebende Arten

- BH = Bluthänfling
- DR = Drosselrohrsänger
- FL = Feldlerche
- FS = Feldschwirl
- GA = Grauammer
- GRÜ = Grünspecht
- HL = Heidelerche
- MB = Mäusebussard
- RO = Rohrschwirl
- S = Star
- SR = Schilfrohrsänger
- SW = Schwarzspecht
- TR = Teichralle
- TS = Trauerschnäpper
- WE = Wendehals
- WI = Wiedehopf
- WP = Wiesenpieper

### Untersuchungsgebiet (UG)

- UG Brutvögel Schwarzes Fließ

Maßstab: 1 : 10.000

### Karte D

Auftraggeber:



Lausitz Energie Bergbau AG  
Leagplatz 1  
03050 Cottbus

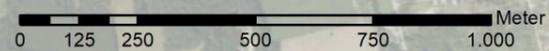
Realisierung:



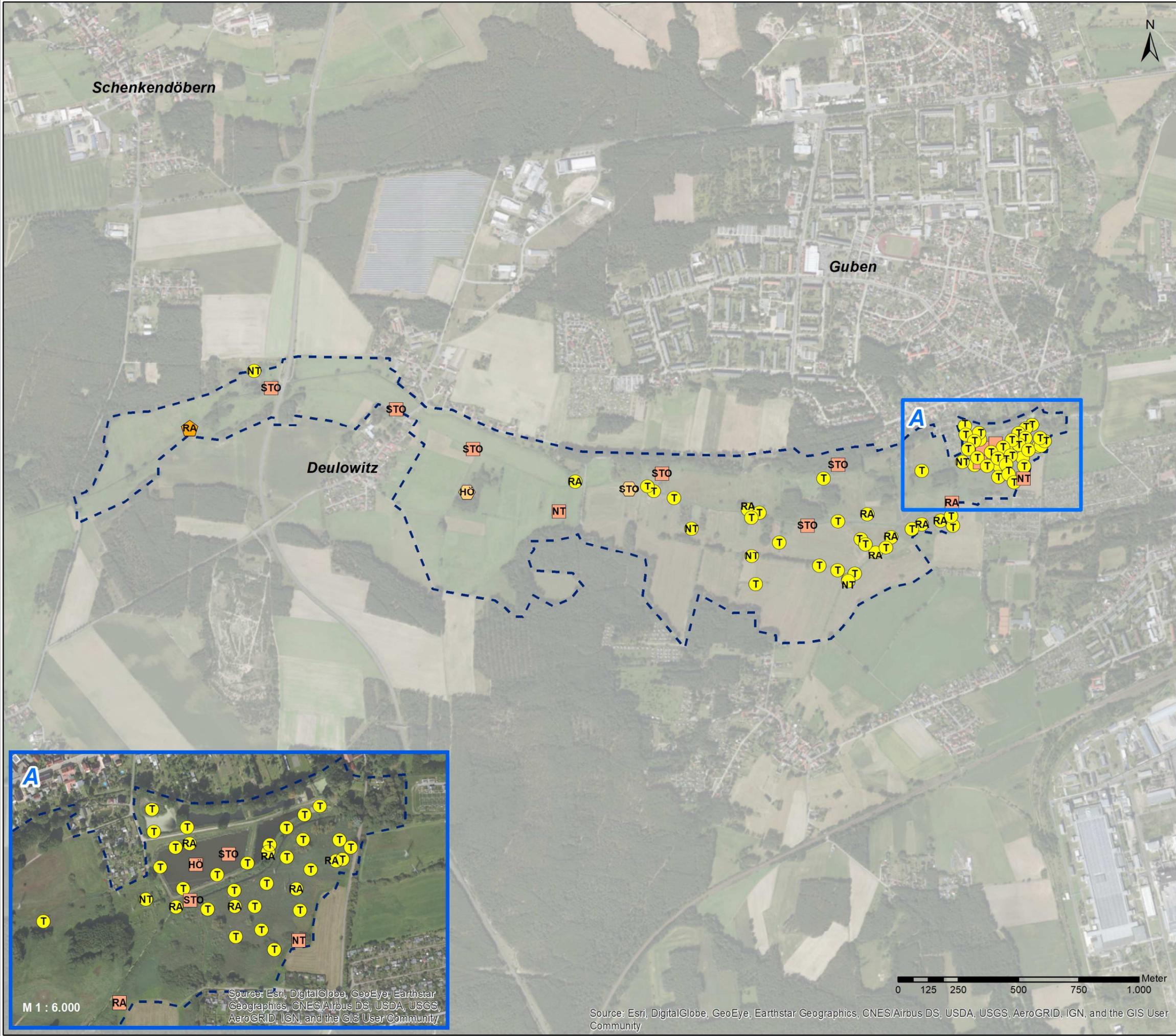
Matthias Stoefer  
Schumannstr. 2  
16341 Panketal

Datum: 2020/10/07

Lagesystem:  
ETRS 1989 Brandenburg



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community



# Brutvögel 2018 & 2019 weitere relevante Arten

- Schwarzes Fließ -

## Tagebau Jänschwalde

### Legende

- Revier
- ◻ Paar
- ◻ Familie
- ◻ Brutpaar
- ★ Brutplatz

### weitere relevante Arten

- HÖ = Höckerschwan
- NT = Neuntöter
- RA = Rohrammer
- STO = Stockente
- T = Teichrohrsänger

### Untersuchungsgebiet (UG)

- UG Brutvögel Schwarzes Fließ

Maßstab: 1 : 10.000

## Karte E

Auftraggeber:



Lausitz Energie Bergbau AG  
Leagplatz 1  
03050 Cottbus

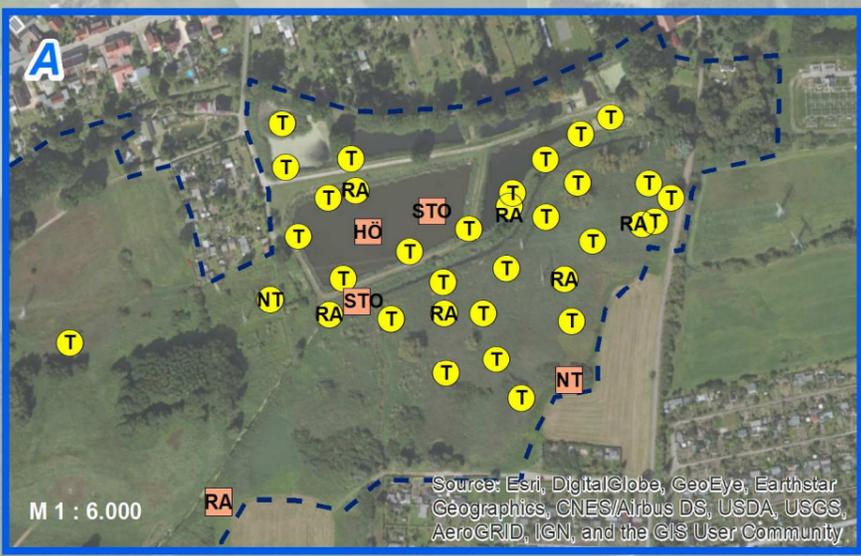
Realisierung:



Matthias Stoefler  
Schumannstr. 2  
16341 Panketal

Datum: 2020/10/07

Lagesystem:  
ETRS 1989 Brandenburg



M 1 : 6.000

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

## 6.2 *Kurzbewertung*

Östlich von Deulowitz zeichnet sich das Untersuchungsgebiet durch feuchtere Grünlandflächen aus. Aber nur ganz im Osten, südlich des kleinen Teichgebietes, hat das Gebiet einen Feuchtgebietscharakter. Dem entsprechend wurden hier die meisten Röhrichtbrüter nachgewiesen, neben den häufigen Teichrohrsängern und Rohrammern auch seltenere Arten, wie Rohrschwirl und Schilfrohrsänger. Im Teichgebiet sowie an den zwei kleinen Gewässern siedelten mit dem Höckerschwan, der Teichralle sowie der Stockente auch „echte“ Wasservögel. Brutverdächtige Stockenten wurden auch am Schwarzen und Alten Mutterfließ beobachtet.

Die Brutvogelgemeinschaft war aber trotz der häufigen Röhrichtbrüter doch von eher terrestrischen Arten dominiert. So war der Star die mit Abstand häufigste Brutvogelart. Im Westen des Untersuchungsgebiets registrierten Grauammer- sowie Feld- und Heidelerchenreviere weisen auf die trockeneren Verhältnisse der dortigen Grünlandflächen hin. Aber immerhin ein Wiesenpieperrevier konnte noch ermittelt werden. Bemerkenswert sind das Wiedehopfrevier im Zentrum des Untersuchungsgebietes und ein Wendehalsrevier südlich des Teichgebietes.

### 6.3 Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel

Das Untersuchungsgebietes hat eine Größe von 187 ha. Somit ist für diese Teilfläche ein Flächenfaktor von 1,87 anzuwenden.

Im Untersuchungsgebiet wurden im Jahr 2018 und 2019 folgende zwölf bestandsgefährdete Arten als Brutvogel nachgewiesen: Bluthänfling (1), Feldlerche (5), Feldschwirl (3), Star (79), Trauerschnäpper (4), Wendehals (1), Wiedehopf (1) und Wiesenpieper (1).

Für dieses Gebiet ergibt sich unter Berücksichtigung des Flächenfaktors von 1,87 hinsichtlich der Roten Liste Brandenburgs eine Punktzahl von 5,1 und für Deutschland eine Punktzahl von 14,5 (s. Tab. 8). Damit kann dem Gebiet eine "lokale Bedeutung" für die Brutvögel beigemessen werden.

**Tab. 8.** Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Schwarzes Fließ südlich von Guben“ bezogen auf 187 ha.

Art	Flächenfaktor	Brandenburg			Deutschland		
		Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte	Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte
Bluthänfling		1	3	1,0	1	3	1,0
Feldlerche		5	3	3,6	5	3	3,6
Feldschwirl					3	3	2,5
Star					79	3	11,9
Trauerschnäpper					4	3	3,1
Wendehals		1	2	2,0	1	2	2,0
Wiedehopf		1	3	1,0	1	3	1,0
Wiesenpieper		1	2	2,0	1	2	2,0
<b>gesamt</b>		<b>9</b>		<b>9,6</b>	<b>95</b>		<b>27,1</b>
<b>mit Flächenfaktor</b>	<b>1,87</b>			<b>5,1</b>			<b>14,5</b>

## 7 TAUBENDORFER NIEDERUNG

### 7.1 Ergebnisse

Im Jahr 2018 wurden im Untersuchungsgebiet Taubendorfer Niederung insgesamt 31 wertgebende und sechs weitere relevante Arten nachgewiesen (Tab. 9). Die Brutplätze und Reviere sind in der Karte F dargestellt.

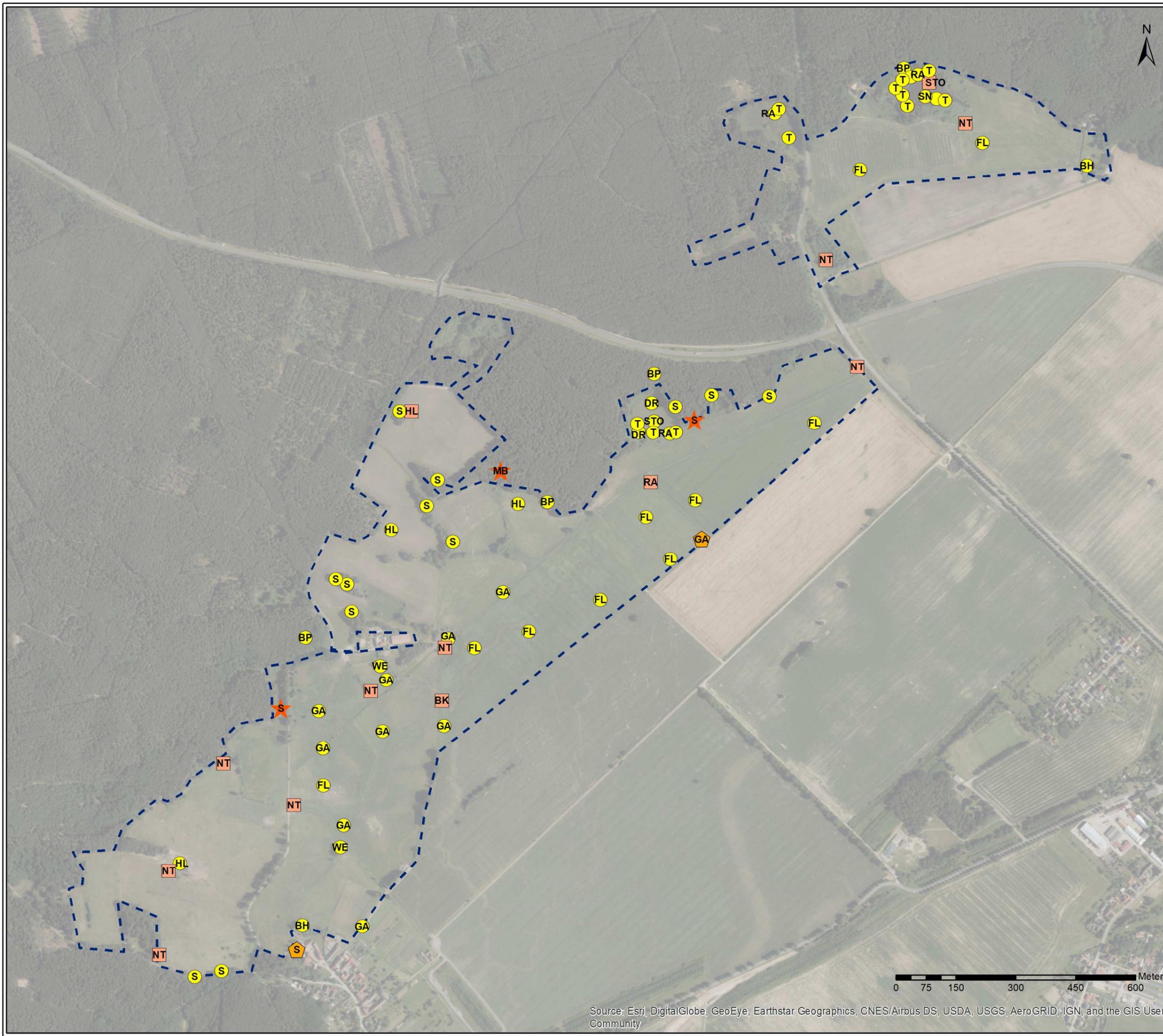
Von den wertgebenden Arten können zehn Arten als Brutvogel eingestuft werden. Für zwei weitere Arten liegen Einzelbeobachtungen vor, die aber nicht als Revier gewertet werden können. 13 Arten nutzten das Untersuchungsgebiet ausschließlich zur Nahrungssuche. Vier Arten wurden als Durchzügler eingestuft und drei weitere Arten haben das Gebiet überflogen.

Bei den sonstigen relevanten Arten können drei Arten als Brutvogel eingestuft werden. Eine weitere Art hat das Gebiet nur überflogen.

**Tab. 9.** Die im Untersuchungsgebiet „Taubendorfer Niederung“ während der Brutvogelkartierung 2018 nachgewiesenen wertgebenden (**fett hervorgehoben**) und weiteren relevanten Vogelarten.

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
<b>Baumfalke</b>	<i>Falco subbuteo</i>	2	3	+			N	
<b>Baumpieper</b>	<i>Anthus trivialis</i>	V	3				BB	4 R
<b>Bluthänfling</b>	<i>Carduelis cannabina</i>	3	3				BB	1 P + 2 R
<b>Braunkehlchen</b>	<i>Saxicola rubetra</i>	2	2				BB	1 P
<b>Drosselrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	V	*		+		BB	4 R
<b>Feldlerche</b>	<i>Alauda arvensis</i>	3	3				BB	10 R
<b>Feldschwirl</b>	<i>Locustella naevia</i>		3				BA	
<b>Graugans</b>	<i>Anser anser</i>		V		+		BC	1 BP + 9 R
<b>Grünspecht</b>	<i>Picus viridis</i>				+		Ü	
<b>Heidelerche</b>	<i>Lullula arborea</i>		V		+	+	BB	1 P + 3 R
<b>Kiebitz</b>	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2		+		N	
<b>Kranich</b>	<i>Grus grus</i>			+		+	rN	
<b>Krickente</b>	<i>Anas crecca</i>	1	3				D	
<b>Mäusebussard</b>	<i>Buteo buteo</i>			+			BC	1 BPI
<b>Mehlschwalbe</b>	<i>Delichon urbica</i>		3				N	
<b>Neuntöter</b>	<i>Lanius collurio</i>	V				+	BB	9 P
<b>Ortolan</b>	<i>Emberiza hortulana</i>	V	3		+	+	BA	
<b>Raubwürger</b>	<i>Lanius excubitor</i>		2		+		N	

Name	Wissenschaftlicher Name	RL B	RL D	BNG	BAV	VRL	Staus	Anzahl
<b>Rauchschwalbe</b>	<i>Hirundo rustica</i>	3	3				rN	
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>						BB	1 P + 3 R
<b>Rohrschwirl</b>	<i>Locustella luscinioides</i>				+		D	
<b>Rohrweihe</b>	<i>Circus aeruginosus</i>	3		+		+	N	
<b>Rotdrossel</b>	<i>Turdus iliacus</i>	0					D	
<b>Rotmilan</b>	<i>Milvus milvus</i>	3	V	+		+	rN	
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>						BB	1 R
<b>Schwarzmilan</b>	<i>Milvus migrans</i>			+		+	N	
<b>Schwarzspecht</b>	<i>Dryocopus martius</i>				+	+	N	
<b>Seeadler</b>	<i>Haliaeetus albicilla</i>			+		+	Ü E	
<b>Sperber</b>	<i>Accipiter nisus</i>	V		+			Ü	
<b>Star</b>	<i>Sturnus vulgaris</i>		3				BC	2 BPL + 1 BP + 12 R
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>						BB	1 P + 1 R
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>						BB	11 R
<b>Turmfalke</b>	<i>Falco tinnunculus</i>	V		+			rN	
<b>Weißstorch</b>	<i>Ciconia ciconia</i>	3	3		+	+	N	
<b>Wendehals</b>	<i>Jynx torquilla</i>	2	2		+		BB	2 R
<b>Wiesenpieper</b>	<i>Anthus pratensis</i>	2	2				D	



# Brutvögel 2018 wertgebende & weitere relevante Arten

- Taubendorfer Niederung -

## Tagebau Jänschwalde

- Legende**
- Revier
  - Paar
  - ⬠ Brutpaar
  - ★ Brutplatz

- wertgebende Arten**
- BH = Bluthänfling
  - BK = Braunkehlchen
  - DR = Drosselrohrsänger
  - FL = Feldlerche
  - GA = Grauammer
  - HL = Heidelerche
  - MB = Mäusebussard
  - S = Star
  - WE = Wendehals

- weitere relevante Arten**
- NT = Neuntöter
  - RA = Rohrammer
  - SN = Schnatterente
  - STO = Stockente
  - T = Teichrohrsänger

- Untersuchungsgebiet (UG)**
- UG Brutvögel Taubendorfer
  - Niederung

Maßstab: 1 : 9.000

### Karte F

<p>Auftraggeber:</p> <p><b>LEAG</b> </p> <p>Lausitz Energie Bergbau AG Leagplatz 1 03050 Cottbus</p>	<p>Realisierung:</p> <p><b>K&amp;S</b>  Umweltgutachten</p> <p>Matthias Stoefer Schumannstr. 2 16341 Panketal</p>
--	---

Datum: 2020/10/07      Lagesystem: ETRS 1989 Brandenburg

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

## **7.2 Kurzbewertung**

In den Grünlandflächen im Untersuchungsgebiet herrschen eher trockenere Verhältnisse, wie an der flächenhaften Besiedlung durch die Feldlerche, in den Randbereichen auch durch die Heidelerche, ersichtlich ist. Lediglich an den beiden Gewässern wurden mit der Schnatter- und der Stockente Wasservögel und mit dem Drossel- und dem Teichrohrsänger sowie der Rohrammer Röhrichtbrüter registriert.

Bemerkenswert sind zwei Reviere des Wendehalses sowie neun Neuntöterreviere.

### 7.3 Bedeutung des Untersuchungsgebietes für die Brutvögel

Das Untersuchungsgebietes hat eine Größe von 130 ha. Somit ist für diese Teilfläche ein Flächenfaktor von 1,3 anzuwenden.

Im Untersuchungsgebiet wurden im Jahr 2018 folgende sechs bestandsgefährdete Arten als Brutvogel nachgewiesen: Baumpieper (4), Bluthänfling (2), Braunkehlchen (1), Feldlerche (10), Star (15), Wendehals (2).

Für dieses Gebiet ergibt sich unter Berücksichtigung des Flächenfaktors von 1,3 hinsichtlich der Roten Liste Brandenburgs eine Punktzahl von 7,9 und für Deutschland eine Punktzahl von 15,3 (s. Tab. 10). Damit kann dem Gebiet eine "lokale Bedeutung" für die Brutvögel beigemessen werden.

**Tab. 10.** Punktevergabe für die Vorkommen von Brutvogelarten der Roten Liste in Abhängigkeit von Gefährdungskategorie und Häufigkeit im Untersuchungsgebiet gemäß BEHM & KRÜGER (2013) im Untersuchungsgebiet „Taubendorfer Niederung“ bezogen auf 130 ha.

Art	Flächenfaktor	Brandenburg			Deutschland		
		Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte	Anzahl Reviere	Kat. RL	Punkte
Baumpieper					4	3	3,1
Bluthänfling		2	3	1,8	2	3	1,8
Braunkehlchen					1	3	1,0
Feldlerche		10	3	5	10	3	5
Star					15	3	5,5
Wendehals		2	2	3,5	2	2	3,5
<b>gesamt</b>		<b>14</b>		<b>10,3</b>	<b>34</b>		<b>19,9</b>
<b>mit Flächenfaktor</b>	<b>1,3</b>			<b>7,9</b>			<b>15,3</b>

## 8 QUELLENVERZEICHNIS

- BEHM, K. & KRÜGER, T. (2013):** Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen, 3. Fassung, Stand 2013. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2/2013: 55 – 69.
- BIBBY, C.J., BURGESS, N.D. & HILL, D.A. (1995):** Methoden der Feldornithologie. – Neumann Verlag, Radebeul.
- BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV):** Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vom 16.02.2005 (BGBl. I S. 258, ber. S. 896)
- BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG)** vom 29. Juni 2009 (BGBl. I S. 2542) ), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154).
- DO-G (DEUTSCHE ORNITHOLOGEN-GESELLSCHAFT, PROJEKTGRUPPE „ORNITHOLOGIE UND LANDSCHAFTSPLANUNG“)** (1995): Qualitätsstandards für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der raumbedeutsamen Planung.
- FLADE, M. (1994):** Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands: Grundlagen für den Gebrauch Vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. – IHW-Verl, Eching, 881 S.
- GRÜNEBERG, C., BAUER, H.-G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P. (2015):** Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung. 30. November 2015. – Berichte zum Vogelschutz 52: 19-67.
- HAGEMEIJER, W. J. M., BLAIR, M. J. (1997):** The EBCC-Atlas of European Breeding Birds: Their Distribution and Abundance.
- RYSLAVY, T., MÄDLow, W. (2008):** Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 17 (4) (Beilage), 107 S.
- RYSLAVY, T., JURKE, M., MÄDLow, W. (2019):** Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 28 (4) (Beilage).
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELDT, C. (Hrsg.) (2005):** Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell, 792 S.
- VOGELSCHUTZRICHTLINIE - Richtlinie 79/409/EWG** des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der Wildlebenden Vogelarten (ABl. Nr. L 103 S. 1).